



Peer Dittrich



Petra Bräutigam

30. Januar 2013

Kai Vogel (SPD) und Jette Waldinger-Thiering (SSW):

Viel Lärm um nichts!

*Zur Pressemitteilung der CDU-Abgeordneten Heike Franzen erklären die schulpolitischen SprecherInnen von SPD und SSW, Kai Vogel und Jette Waldinger-Thiering:*

Frau Franzen wittert Skandale, wo keine sind.

Die grundsätzliche Position der Koalitionsfraktionen zum Schulsystem ist bekannt und im Koalitionsvertrag festgelegt; wir wollen eine Arbeitsteilung zwischen Gemeinschaftsschulen, die nach neun Jahren zum Abitur führen, und Gymnasien, die es im Regelfall nach acht Jahren tun.

Wir stellen diese Grundsatzpositionen landauf landab zur Diskussion, sowohl in den landesweiten Bildungskonferenzen als auch in einer großen Zahl von Gesprächen vor Ort. Aus diesem Grund sind wir vor kurzem auch in den Satruper Schulen gewesen. Wir haben in diesen Gesprächen unsere Position erläutert und uns mit großer Offenheit über die pädagogische Arbeit an den Satruper Schulen informiert.

Was wir nicht getan haben, ist, dem Bernstorff-Gymnasium das Ende des derzeitigen Y-Modells anzukündigen.

Wir sehen der zweiten landesweiten Bildungskonferenz am 23. Februar mit großem Interesse entgegen und werden deren Ergebnisse sowie die vielen Gespräche, die wir vor Ort geführt haben, sehr sorgfältig auswerten. Wir werden dann eine Grundsatzentscheidung über die Zukunft der derzeitigen G9-Gymnasien und über die vier Schulen im Land treffen, die mit dem so genannten Y-Modell sowohl G8 als auch G9 unter einem Dach anbieten.

Daran wird auch die Verunsicherungspropaganda der CDU nichts ändern!